



## Interessengemeinschaft „Parkhaus muss bleiben!“ Bernhausen

---

Bernhausen aktiv e.V. · Bernh. Hauptstr. 15/1 · 70794 Filderstadt

Herrn Oberbürgermeister  
Christoph Traub  
Aicher Straße 9

70794 Filderstadt

Filderstadt, den 22. Oktober 2023

### Offener Brief an Oberbürgermeister Christoph Traub

**Über 5.000 Unterschriften haben gewirkt: kein Verwaltungsgebäude! – Das S-Bahn-Parkhaus Bernhausen bleibt! – Gutachten legen offen: Sanierung ist sinnvolle Alternative! – Warum dann aufwändiger Rückbau?**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Sitzung des Gemeinderats am 14. Juni 2023 hatten wir Ihnen das Ergebnis unserer Unterschriftensammlung der Interessengemeinschaft „Parkhaus muss bleiben“ Bernhausen übergeben: **Über 5.000 Unterschriften. Das ist ein Riesenerfolg! Über 5.000 Unterschriften kann man nicht ignorieren!**

#### 1. Unsere Motivation

Anlass für unsere Initiative war der Beschluss des Gemeinderats in seiner Sitzung am 12. Dezember 2022, das S-Bahn-Parkhaus in Bernhausen mit seinen 350 Parkplätzen zurückzubauen und an diesem Standort ein Verwaltungsgebäude zu errichten.

Unter der Federführung von Bernhausen aktiv e.V. hatte sich daraufhin eine Gruppe von Persönlichkeiten zu einer Interessengemeinschaft zusammengefunden. Ziel sollte es sein, alles zu unternehmen, den Beschluss vom 12.12.2022 aufzuheben, das S-Bahn-Parkhaus nicht zurückzubauen, sondern das bestehende S-Bahn-Parkhaus zu renovieren oder dort neu zu bauen. Denn wir brauchen an dieser Stelle die Parkplätze in Bernhausen! Für die Menschen und den Einzelhandel!

Nach dem Auftakt Mitte Februar 2023 (siehe hierzu auch den Bericht in der Stuttgarter Zeitung/ Nachrichten vom 21.02.2023) sammelten wir von Anfang März bis Ende April 2023 in Bernhausen und Filderstadt Unterschriften, ebenso über unsere Homepage [www.parkhaus-erhalten.de](http://www.parkhaus-erhalten.de). Insgesamt kamen über 5.000 Unterschriften zusammen! Im Amtsblatt berichteten wir jede Woche unter der Rubrik „Bernhausen aktiv e.V.“

## **2. Informations- und Diskussionsveranstaltung am 19. April 2023**

Am 19. April hatten wir zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung ins Schwanen-Bräu eingeladen. Teilgenommen hatten nahezu 100 Mitbürgerinnen und Mitbürger, darunter auch Sie, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister.

Mit dieser Veranstaltung waren wir in einen Dialog mit den Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie den kommunalen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern eingetreten. Denn Information, Kommunikation und Transparenz sind die Grundtugenden im Vorfeld öffentlicher Entscheidungen, um ein Höchstmaß an Akzeptanz zu erreichen für gesellschaftlich tragfähige Lösungen. Das gilt auch hier.

**An dieser Veranstaltung hatten Sie, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, auch zugesagt, die Öffentlichkeit in einer öffentlichen Veranstaltung über die Gründe zu informieren, die zu dem Beschluss des Gemeinderats am 12.12.2022 geführt hatten, das S-Bahn-Parkhaus zurückzubauen. Dies ist leider bis zum heutigen Tage nicht geschehen.** Sie hatten dann lediglich die Möglichkeit eingeräumt, bei den Stadtwerken die Gutachten und Unterlagen, die zu dem Rückbaubeschluss des Gemeinderats geführt hatten, einzusehen. Dies hatten wir von der IG Parkhaus auch ausgenutzt.

## **3. „Erkenntnisse aus der Gutachten-Einsicht“ vom 09.07.2023**

Als Ergebnis dieser Einsichtnahme in die Gutachten hatten wir eine schriftliche Ausarbeitung erstellt „Erkenntnisse aus der Gutachten-Einsicht“ vom 09.07.2023. Die wichtigsten Erkenntnisse für uns waren:

- Die Gutachter stellen die Sanierung des Parkhauses im Wege des Austauschs der Stützen als gangbare Alternative dar. Die Kosten für den Austausch der Stützen wurden vom TÜV Mitte 2021 auf rund 700.00 Euro geschätzt. Zusammen mit einer ohnehin anstehenden Betoninstandsetzung des Parkhauses wurden die Kosten für eine Sanierung insgesamt auf unter 3 Millionen Euro kalkuliert. Im TÜV-Gutachten finden sich keine Aussagen zu erhöhten Risiken oder zur Unwirtschaftlichkeit dieser Alternative.
- Die Aussage, eine Sanierung sei nicht wirtschaftlich, wird von der Stadtverwaltung und ihren Beratern lediglich qualitativ dargestellt und mit keinerlei Fakten belegt.
- Die Kosten des Neubaus wurden von der Stadtverwaltung auskunftsgemäß mit rund 6 Millionen Euro ermittelt. Hierin sind nach Auskunft der Stadtverwaltung Abrisskosten in Höhe von rund 1 Million Euro nicht enthalten. Eigene Schätzungen der IG Parkhaus gehen von deutlich höheren Kosten für den Abriss mit anschließendem Neubau aus.

**Wir kommen daher zu dem Schluss:**

- **Eine Sanierung ist möglich. Sie ist wesentlich kostengünstiger und kann zeitlich viel schneller realisiert werden als der bisher beschlossene Rückbau.**

## **4. Kommunikation mit der Stadt – sehr widersprüchlich**

Diese unsere schriftliche Ausarbeitung hatten wir Ihnen, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, und den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten Filderstadts zukommen lassen. Sie hatten uns daraufhin unmittelbar zu einem persönlichen Gespräch eingeladen. In diesem Gespräch baten Sie darum, auf die von uns angekündigte Veröffentlichung zum damaligen Zeitpunkt zu verzichten. Dies hatten wir Ihnen auch zugesagt und auch konsequent eingehalten! Zugleich betonten Sie, Sie wünschten sich, in dieser Thematik weg von einer konfrontativen Haltung ab sofort konstruktiv ein gemeinsames Vorgehen und eine von Gemeinderat und IG Parkhaus gemeinsam getragene mehrheitsfähige Lösung. Zugleich kündigten

Sie an, für Anfang September zu einer gemeinsamen Besprechung einzuladen. Dieser Termin hat bekanntlich zwischenzeitlich Mitte Oktober stattgefunden.

Bei diesem Termin betonten Sie zu unserer großen Überraschung gleich zu Beginn, dass Beschlusslage des Gemeinderats der Rückbau des S-Bahn-Parkhauses ist. Eine Sanierung komme nicht in Frage. In der Sitzung des Gemeinderats im Dezember werde dies wiederholt beschlossen und der Zeitplan für den Rückbau, mit dem im Januar 2024 begonnen werden könne.

**Das heißt: Sie, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, hatten entgegen Ihrer Ankündigung von Anfang an kein Interesse an der Entwicklung einer gemeinsamen tragfähigen Lösung.** Gebetsmühlenartig hatten Sie immer wieder auf die Beschlusslage des Gemeinderats hingewiesen, die Stadt bestehe auf dem Rückbau und werde diesen schnellst möglich realisieren.

### **5. Für uns gilt: eine Sanierung ist die bessere Variante**

Wir als die IG Parkhaus hatten darauf hingewiesen, dass der mögliche Austausch der Stützen des Parkhauses, zumindest nicht an die interessierte Öffentlichkeit mit derselben Klarheit und Faktengrundlage kommuniziert worden sei wie der Abriss und Neubau. **Als „Erkenntnisse aus der Gutachten-Einsicht“ komme für die IG Parkhaus ausschließlich eine Sanierung des Parkhauses in Frage.** Dies sei ausführlich in der schriftlichen Ausarbeitung der Stadt und dem Gemeinderat vorgelegt und mit den Fraktionen im Einzelnen besprochen worden. Dies müsse in einem GR-Beschluss so unmissverständlich zum Ausdruck gebracht werden.

Zugleich hatten Sie, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, bei Gelegenheit immer wieder betont, sie hätten bis heute keinen Gutachter gefunden, der ihnen bestätige, dass die Funktionsfähigkeit und Dauer der Haltbarkeit bei der Variante Sanierung im selben Umfang garantiert ist wie bei Variante Abriss und Neubau. Dies wundert uns. **Deshalb hatten wir als IG Parkhaus angeboten, wir könnten für die Sanierung ein Unternehmen suchen.** Dieses Unternehmen müsse auch die Gewährung für die Sanierung des S-Bahn-Parkhauses analog einem Neubau (5 Jahre VOB) übernehmen, ebenso eine Begutachtung des verbleibenden Bestandsgebäudes des Parkhauses. Dieser Vorschlag wurde von Ihnen, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, unkommentiert zur Kenntnis genommen. – Allerdings müsste hierzu ein Unternehmen gefunden werden, das ein qualifiziertes Angebot abgibt. Dazu müsste das Parkhaus besichtigt und entsprechende Baupläne eingesehen werden können. **Dies haben wir bei Ihnen, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, beantragt – bis heute leider ohne Erfolg.**

### **6. Der Termin bei Ihnen Mitte Oktober war nicht in Ordnung**

Zusammenfassend halten wir fest: Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, wir, die IG Parkhaus Bernhausen, waren sehr überrascht, dass der Termin bei Ihnen entgegen Ihrer Ankündigung nicht dem Zweck gedient hatte, eine gemeinsame Linie zu finden. Wenn von vorneherein klar war, dass die Stadtverwaltung nicht bereit ist, weitere Überprüfungen vorzunehmen – und diesen Eindruck musste man ja gewinnen –, dann war der ganze Termin überflüssig. **Und das „Stillhalteabkommen“ hatte offenbar nur dem Zweck gedient, die IG Parkhaus ruhig zu stellen und Zeit zu gewinnen. Das empfinden wir als nicht in Ordnung.**

## **7. Wir informieren die Öffentlichkeit und laden ein**

Aufgrund Ihrer abweisenden Haltung, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, hatten wir in dem Gespräch Mitte Oktober bei Ihnen angekündigt, für die IG Parkhaus könne der im Gespräch im Juli zugesagte Verzicht, die Positionen der IG Parkhaus in der Öffentlichkeit zu kommunizieren, mit dem heutigen Tag nicht mehr gelten. Die IG Parkhaus werde ihre Erkenntnisse auf ihrer Homepage veröffentlichen und behalte sich weitere Öffentlichkeitsaktivitäten vor.

Als Interessengemeinschaft, die über 5.000 Unterschriften gesammelt hat und dafür gesorgt hat, dass der Gemeinderat beschlossen hat, am S-Bahn-Parkhaus-Standort kein Verwaltungsgebäude zu bauen, sehen wir es als unsere Pflicht an, über unsere Erkenntnisse die Öffentlichkeit zu informieren.

**Aus diesem Grunde laden wir ein zu einer**

**Informations-Veranstaltung am 22. November 2023, ins Schwanen-Bräu, Bernhäuser Hauptstraße 36 (FuZo), Beginn ist um 18:30 Uhr.**

## **8. Unsere Überzeugung, Erwartung und Forderung**

**Der Beschluss des Gemeinderats am 14. Juni 2023 (Vorlage Nr. 0268/2023) geht in die richtige Richtung: Die Filderbahnstraße 14 ist nicht mehr Bestandteil des Zentralen Verwaltungsquartiers.**

**Wir, die Interessengemeinschaft „Parkhaus muss bleiben“ Bernhausen, sind der zutiefsten Überzeugung: Wir können stolz darauf sein, erreicht zu haben, dass Parkplätze im Zentrum von Bernhausen erhalten bleiben und nicht durch ein Verwaltungsgebäude ersetzt werden.**

Wir erwarten weiterhin 350 Parkplätze an dieser Stelle in Bernhausen.

Zudem fordern wir eine schnellstmögliche Wiederinbetriebnahme des S-Bahn-Parkhauses als Parkhaus an diesem Ort. Hierzu sollte angesichts der vorgelegten Zeitplanungen für einen Neubau auch nochmals überprüft werden, ob eine Sanierung mit Stützentausch am bisherigen Gebäude wirklich so abwegig ist, wie bisher dargestellt. Das weitere Vorgehen behalten wir auf jeden Fall aufmerksam im Auge und werden uns bei Bedarf wieder einmischen.

Hochachtungsvoll

*Ulrich Straub*  
Vorsitzender Bernhausen aktiv e.V.

*Prof. Dr. Willfried Nobel*  
Sprecher IG „Parkhaus muss bleiben“ Bernhausen